

Bilder und Eindrücke von der Historikertagung Stuttgart 18. bis 21. 6. 2015



Stuttgart mit Schlossplatz, Königsbau und Kunstmuseum, Neuem- und Altem Schloss, so wie der Staatsoper



Stuttgart war eine Reise wert.

Der Look der Sixties und Luxus von heute!



Unser Hotel lag zwar diesmal etwas außerhalb, war aber sehr nett, ganz stilvoll mit einem Fahrzeugmuseum - vom Rolls Royce bis hin zum Oldtimerbus. Mit dem konnten dann auch die Damen während der Mitgliederversammlung des HKK einen interessanten Ausflug in die Stadt und die grüne Umgebung Stuttgarts unternehmen, um einen Eindruck zu erhalten.



Für die HKK Mitglieder startete die Tagung mit der Mitgliederversammlung, an der auch Frau Stadtländer teilnahm - am nächsten Tag kam auch der stellvertretende Vorsitzende des DKV Prof. Dr. Ullrich Hesse zur Vortragsveranstaltung.

Auf der Mitgliederversammlung wurde wie immer lebhaft über Arbeit und Ziele des HKK diskutiert. Vakant ist immer noch ein Nachfolger für Herrn Kaulbach zur Betreuung des Museums.- Dann wählten die Mitglieder Kurt Kohr einstimmig wieder zum Vorsitzenden des HKK.

Zum Schluss wurde noch über den Ort für die nächste Historikertagung abgestimmt – zur Auswahl standen Freiburg, Weimar und Rostock. Die Mehrheit stimmte für den Vorschlag von Dr. Lange, es geht nach Rostock.

Der Tag klang aus mit dem Festabend im Gottlob Auwärter-Saal, der ebenfalls zum Museum des Hotels gehört und viele Informationen und Ausstellungsstücke des damals sehr bekannten Reisebusherstellers Neoplan enthält.





Das technische Programm begann am Freitag mit der Besichtigung des hochmodernen Schraubenverdichter-Werkes von Bitzer in Ergenzingen, nach Einführung durch den Geschäftsführer Christian Wehrle mit einem anschließenden Rundgang durch die Fertigung. Es war faszinierend, mit welcher Präzision und in welcher kurzen Zeit diese Verdichter auftragsbezogen hergestellt werden – ein Meisterwerk der Organisation und Logistik, gepaart natürlich mit immensen Investitionen.

Am Nachmittag dann startete das Vortragsprogramm nach Begrüßung durch Hermann Renz im Schauwerk der Schaufler Foundation mit den Vorträgen:

Stuttgart, ehemals der Nabel der Kältetechnik in Deutschland – was ist daraus geworden? – Bert Stenzel

Geschichte der Kältemittel – gefährlich, umweltbelastend, aber damit innovationstreibend.- Prof. Helmut Lotz



Quo vadis Kältemittel? Synthetische Niedrig-GWP-Kältemittel versus natürliche Stoffe – was ist in der Zukunft zu erwarten? – Hermann Renz

Energie-Speichertechnologien – die Herausforderung der Zukunft! – Dr. Peter Albring

Das Begleitprogramm begann am Freitagmorgen mit einer sehr interessanten Themen-Führung im Schauwerk Sindelfingen, einer Sammlung moderner Kunst von Peter Schaufler.



Bilder aus der Website des Schauwerks: *Venusfalle und Summerswing*

Am Nachmittag stand dann eine Führung durch das Schloss Solitude auf dem Programm – einem herausragenden Architekturensemble des späten Rokoko mit herrlichem Ausblick.



Bild aus der Website des Schlosses



Spannend wurde es am Abend bei einem Spaziergang durch die Innenstadt mit Besichtigung der Baustelle von *Stuttgart 21* – wir erstiegen den Bahnhofsturm, um uns einen Eindruck von der Baustelle zu machen..



Der Bahnhof steht noch und wird ja auch so stehen bleiben, es wird aber heftig an der Tieferlegung der Bahnsteige gebuddelt.

Die nach oben zum Bildrand verlaufenden Gleise verschwinden vollständig – sie liegen dann unterflur - quer zum Bahnhofsgebäude – und diese Grube wird z.Zt.



Übersichtsbild aus Stuttgart 21 Info



ausgehoben. – Das freiwerdende Gleisfeld wird dann, genau wie der ehemalige Frachtbereich links der Gleise bebaut – es entsteht ein ganz neuer Stadtteil

Übrigens, die wesentlichen Baumaßnahmen sieht man gar nicht – das sind die Tunnel, die rechts und links in den Berg getrieben werden – davon sind schon ca. 3000 m gebohrt.





Am Samstag besuchten wir die malerisch im Schönbuch gelegene Klosteranlage Bebenhausen - ein sehr gut erhaltenes Zisterzienserkloster aus dem Mittelalter.



und anschließend ging es nach Tübingen zu einer Stadtführung



.Blick von der Neckarbrücke auf die Altstadt mit Hölderlinturm und Stocherkähnen auf dem Neckar.



Marktplatz und malerischer Winkel in der Altstadt.

Der Tag klang aus im Restaurant „Am Wallgraben“

es war wieder sehr schön,
gute Freunde zu treffen –
bis Rostock!

